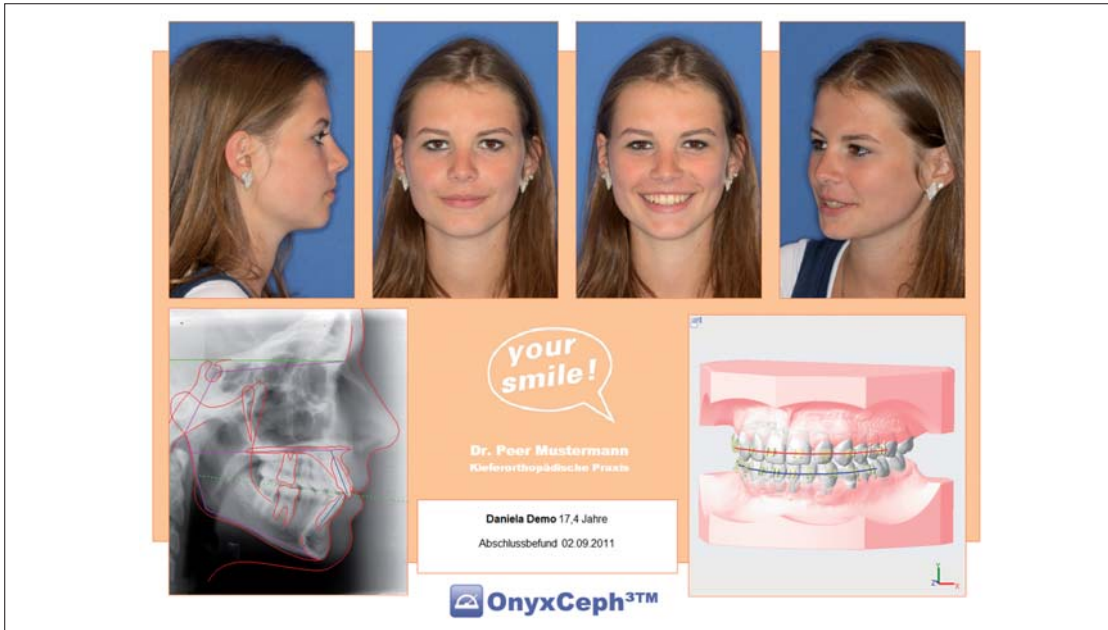


Leistungsfähige und zukunftssichere All-in-One-Lösung

Besuchen Sie uns zur DGKFO in Saarbrücken und überzeugen Sie sich von den zahlreichen Vorteilen der Software OnyxCeph^{3™}.



Wenn Sie sich für eine leistungsfähige, zukunftssichere und dennoch preiswerte Software interessieren, um digitale Bilddaten effektiv in Archivierung, Diagnostik, Behandlungsplanung und Patientenberatung nutzen

zu können, dann besuchen Sie zur DGKFO 2013 in Saarbrücken den Ausstellungsstand F30 von Image Instruments. Lassen Sie sich dort die umfangreichen Möglichkeiten der Software OnyxCeph^{3™} für die Nutzung von

2-D- und 3-D-Bilddaten vorführen und zeigen, wie Sie die Arbeitsabläufe in Praxis und Labor (auch arbeitsteilig) mithilfe neuer und weiterentwickelter Programmfunktionen optimieren können.

Die als Medizinprodukt zertifizierte Software bietet alle in der modernen KFO benötigten Funktionen für bildbasierte Verwaltungs-, Auswertungs-, Planungs-, Beratungs- und Kommunikationsaufgaben. Über Standardschnittstellen kann das System einfach in das Praxisumfeld eingebunden werden. Eine moderne SQL-Datenbank sorgt für eine gleichbleibend hohe Leistungsfähigkeit im Netzwerk, unabhängig von der Anzahl der Patienten- und Bilddaten.

Dies, aber auch fairere Lizenzmodelle und Preise haben dafür gesorgt, dass OnyxCeph^{3™} heute von mehr als 1.300 Anwendern in mehr als 50 Ländern eingesetzt wird und Grundmodule in Produkten von Partnern verwendet und weltweit vertrieben werden. Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung steht die Einbindung moderner bildgebender 3-D-Verfahren. Eine der wesentlichen Erwartungen aus Anwendersicht ist dabei die wechselseitige Nutzbarkeit neuer und traditioneller

Techniken und ein weitgehend analoger Arbeitsablauf für alle Befundarten. Vor diesem Hintergrund stellt OnyxCeph^{3™} für den Bereich Dental Imaging eine All-in-One-Lösung mit intuitiv gestalteter Benutzeroberfläche und umfangreicher Funktionalität bereit.

Gern zeigen wir Ihnen, wie Sie mit OnyxCeph^{3™} z.B. Modelle räumlich erfassen und die virtuellen Datensätze anschließend für die Behandlungsplanung, die optimale Positionierung von Brackets und Techniken des direkten wie indirekten Klebens verwenden können. **KN**

KN Adresse

Image Instruments GmbH
Olbernhauer Str. 5
09125 Chemnitz
Tel.: 0371 9093140
Fax: 0371 9093149
info@image-instruments.de
www.image-instruments.de
www.onyxceph.com

ANZEIGE

Summa cum laude auch in der Lingualtechnik.

ORTHORA 200, die in Form und Funktion ausgezeichnete sowie in Ergonomie und Kompaktheit einzigartige Einheit für die kieferorthopädische Behandlung wird auch von den Anwendern der Lingualtechnik mit höchstem Lob bedacht. Denn die modifizierte Kopfstütze mit Nackensenkung und optimiertem Neigungswinkel erhöht die palatinale Zugänglichkeit und verbessert den Patientenkomfort. Erstens liegt der Kopf bequemer und stabiler. Und zweitens ist durch die grössere Deflektion das übersichtliche Arbeiten am Gaumen erst möglich. Verlangen Sie Unterlagen über die Behandlungseinheit mit der einmaligen Gestaltungsfreiheit (200 Gehäuse- und 40 Polsterfarben), der unbegrenzten Anwendungsvielfalt (4 Arbeitsplatzkonzepte) sowie dem lückenlosen Zubehörprogramm (Speifontäne mit oder ohne Bubbler, Instrumentenablagen mit oder ohne Absaugsystem, Mikromotor am Sockel, OP- oder Deckenleuchte, Monitor-Adaption usw.). Oder besuchen Sie www.mikrona.com

MIKRONA TECHNOLOGIE AG, Wigartestrasse 8, CH-8957 Spreitenbach
T +41 56 418 45 45, F +41 56 418 45 00, swiss@mikrona.com

MIKRONA DENTALTECHNIK VERTRIEBS-GMBH, Jägerallee 26, D-14469 Potsdam
T+49 331 740 38 28, F+49 331 740 38 24, germany@mikrona.com

MIKRONA
The Swiss Dental Technology

Triple Fluorophat Gel

Wenn die natürliche Remineralisation überfordert ist!



Die Wirkung des langhaftenden fluoridhaltigen Schutz-Gels Triple Fluorophat beruht darauf, dass es sich hierbei um eine Ionenaustauschreaktion am Apatit der Zahnhartsubstanz handelt. Durch das Vorhandensein von Fluoridionen werden Hydroxidionen des Apatits ausgetauscht, wobei das Hydroxylapatit in Fluorapatit übergeht. Fluorapatit ist deutlich säureunlöslicher als Hydroxylapatit.

Die antikariogene Wirkung beruht darauf, dass Xylitol die Plaquebildung reduziert und Kalziumfluorid sorgt für eine langfristige Fluoridabgabe.

Triple Fluorophat Gel haftet über mehrere Stunden, auch an leicht feuchten Zähnen, und schmeckt

angenehm. Das Gel ist optimal einsetzbar zum Schutz und Fluoridierung von Zahnoberflächen und bei hypersensiblen Zähnen. Durch den gleichen Apatit-Wirkmechanismus ist das Produkt auch als Folgeapplikation für den Versiegelungslack Protecto CaF₂ Nano geeignet. **KN**

KN Adresse

BonaDent GmbH
Berner Straße 28
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 58607390
Fax: 069 586073931
bonadent@t-online.de
www.bonadent.de

FORESTADENT erhält red dot award

Micro Sprint® Bracket im feierlichen Rahmen mit begehrtem Designpreis ausgezeichnet.



FORESTADENT Marketing Manager Holger Raschke nahm in Essen die offizielle Urkunde des red dot award: product design 2013 entgegen. (Foto: Red Dot Design Award)



für eine optimale Rotationskontrolle sowie abgerundete Slotläufe, die eine Reduzierung der Friktion gewährleisten. Die anatomisch gewölbte, patentierte Hakenbasis passt sich perfekt an die Zahnkronenform an und ermöglicht dabei trotz der Größenreduzierten Klebefläche eine optimale Retention. Micro Sprint® ist mit allen gängigen Bogendimensio-



So sehen Sieger aus – das prämierte Micro Sprint® Bracket von FORESTADENT.

FORESTADENT, einer der weltweit führenden Anbieter dentaltechnischer Produkte für die moderne Kieferorthopädie, hat am 1. Juli den red dot award: product design 2013 in Essen erhalten. Ausgezeichnet wurde Micro Sprint®, das derzeit kleinste Twinbracket der Welt, welches die internationale Fachjury durch sein

durchdachtes und innovatives Design überzeugte.

Micro Sprint® ist ein aus hochfestem Edelstahl im MIM-Verfahren gefertigtes Einstückbracket, welches trotz seines minimalistischen Designs alle wesentlichen Merkmale eines modernen Brackets in sich vereint. Es verfügt z. B. über einen planen Slotboden

nen einsetzbar und kann mit den neuen Mini-Ligaturen oder herkömmlichen Ligaturen sowie mit Elastikketten verwendet werden. Es ist in den Systemvarianten Roth und McLaughlin/Bennet/Trevisi (.018" und .022") erhältlich und



23. Wintersymposium 2014 in Going/Tirol (A)

18. bis 23. Januar 2014
Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin für die tägliche Praxis
Kursleitung: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus



Info und Anmeldung unter:
www.wintersymposium.eu
CBS Congress und Business Services
Frau Denise Bamert
Tel. (CH): +41-44-445 34 50
Tel. (D): +49-89-92 56 42 65
E-Mail: dbamert@cbs-congress.ch

wird mit Haken (OK: 2-5, UK: 1-5) oder ohne angeboten. Nach dem Motto „Erfolge müssen gefeiert werden“ waren Anfang Juli mehr als 1.200 Gäste aus aller Welt ins Essener Aalto-Theater gekommen, um die diesjährigen Sieger des begehrten Wettbewerbs zu krönen. Im Anschluss an die glamouröse Preisverleihung wurden die Türen des red dot design Museums für die „Designers' Night“ sowie die zwei Siegereausstellungen „Design on Stage“ sowie „Communication+“ geöffnet. Für FORESTADENT nahm Marketing Manager Holger Raschke die begehrte Auszeichnung ent-

gegen. In diesem Jahr hatten rund 1.900 Hersteller, Designer und Architekten aus 54 Ländern knapp 4.700 Produkte eingereicht und sich um das jährlich vergebene, international renommierte red dot Qualitätssiegel beworben. KN

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

6. KiSS-Symposium 2013

KFO beim Gutachter und vor Gericht. Düsseldorf, Novotel Seestern.



Symposium

Samstag, 9. November 2013

- 9.00 Aktuelle Fragen der KFO
Prof. Fuhrmann
- 9.15 Alignertechniken für alle Dysgnathieformen
Dr. Heine & ZT Forsbach
- 10.15 KFO-Streitfälle und Gebührenrecht vorm OLG
Vorsitz: Richter OLG Jansson
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Die KFO im Netz der juristischen Fallstricke
Fachanwalt Dr. Schnieder
- 12.15 Gutachterfehler bei Gericht
Vorsitz: Richter OLG Jansson
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Erfahrungen aus der PKV-Begutachtung
Dr. Kirchhoff
- 14.45 Lingualtechnik für die „Social Six“
Dr. Modjahedpour
- 15.15 Kaffeepause
- 15.45 Systematisch „einge-KIG-t“, Gutachter, KZV, Staatsanwalt, Strafbefehl, Zulassungs- und Approbationsentzug.
Betroffener Kieferorthopäde
- 17.00 Abschlussdiskussion

Kurse

Freitag, 8. November 2013

- 10.00 bis 17.00 Uhr. Prof. Fuhrmann, ZT Harman
Laborkostenkalkulation und Laborkosten-Konfliktlösung
- Rechnungslegung & Formular bei freier Kalkulation, BEL 2, BEB 1997 & 2009
 - Laborkostenreklamation und Streit, Konfliktlösung trotz Sachkostenlisten
 - Indirektes Kleben als kombinierte Labor und intraorale GOZ-Leistung
 - Lingual- & Alignertechnik im Eigen- und Fremdlabor
 - Kostenvoranschlag, Maschinenlesbarkeit, Erstattungsfähigkeit bei PKV und Beihilfe
 - Laborpositionen bei intraoralen Bildern, ClinCheck – geht das?

Sonntag, 10. November 2013

- 9.00 bis 13.00. Prof. Fuhrmann
GOZ- & AVL-Kalkulation, Konfliktlösung mit PKV, Beihilfe, Patienten
- Individualabrede, Patientenrechtgesetz & Aufklärung & Dokumentation
 - Formvorschriften für AVL- & GOZ-Rechnungslegung
 - Maschinenlesbarkeit, Materialkostenberechnung, Wirtschaftlichkeitsprüfung im VVG
 - Konfliktvermeidung bei der AVL-Kalkulation und AVL-Ablehnung
 - Analogpositionen – was geht?
 - Erstattungskonflikte mit PKV- und Beihilfe:
Wo lauert der Streitfall?

Anmeldung per Fax: 0345-557-3767

Bitte wählen Sie die gewünschten Leistungen:

Kurs am Freitag, 8.11.2013	Anzahl Personen	Gebühr pro Person	Summe (bitte eintragen)
FZA / MSC / Praxisinhaber 440.- € zzgl. MwSt.		x 523,60 € =	
Assistent*, HelferIn 330.- € zzgl. MwSt.		x 392,70 € =	
Symposium am Samstag, 9.11.2013			
FZA / MSC / Praxisinhaber 490.- € zzgl. MwSt.		x 583,10 € =	
Assistent*, HelferIn 370.- € zzgl. MwSt.		x 440,30 € =	
Kurs am Sonntag, 10.11.2013			
FZA / MSC / Praxisinhaber 370.- € zzgl. MwSt.		x 440,30 € =	
Assistent*, HelferIn 330.- € zzgl. MwSt.		x 392,70 € =	
KISS ALL-INCLUSIVE = Alle 3 Tage.			
FZA / MSC / Praxisinhaber 990.- € zzgl. MwSt.		x 1.178,10 € =	
Assistent*, HelferIn 790.- € zzgl. MwSt.		x 940,10 € =	
		Gesamtbetrag	

*Bitte Weiterbildungsbescheinigung mit einreichen.
Bitte überweisen Sie **zeitgleich** mit Ihrer schriftlichen Anmeldung den selbsterrechneten Gesamtbetrag auf das Konto Nr.: **260012659, BLZ: 800 537 62 bei der Sparkasse Halle.**

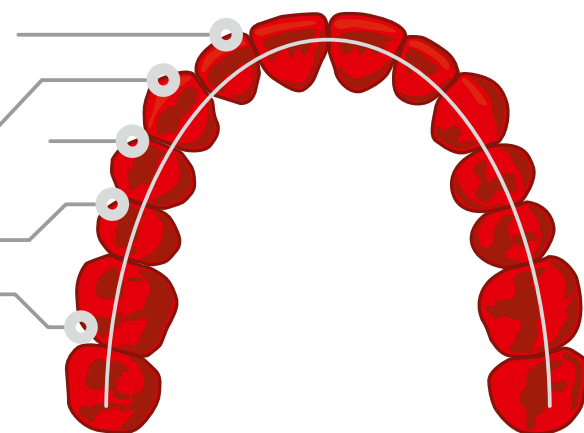
Datum _____ Unterschrift _____

Praxisstempel: _____

Organisation
Prof. Dr. Dr. Fuhrmann · Universitätsring 15 · 06108 Halle
Tel: 0345-5573738 · Fax: 0345-5573767 · Email: info@kiss-orthodontics.de.
Mehr Informationen unter www.kiss-orthodontics.de.

DGKFO
2013

Das DIGITALE KFO-Labor



Eine Initiative von SCHEU-DENTAL, CA DIGITAL und Stratasys.

Stand F23

- Scannen und digitale Bearbeitung von Modellen
- Rapid Prototyping mit 3D-Druckern
- Tiefziehtechnik mit 3D-Arbeitsmodellen
- Software-basierte Laborprozesse

Erleben Sie die KFO-Laborwelt der nächsten Generation auf der DGKFO 2013 in Saarbrücken.



SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.com



CA DIGITAL GmbH
www.ca-digit.com

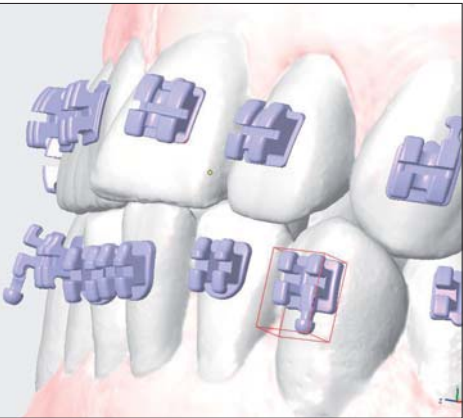


Stratasys Ltd.
www.stratasys.com

Neues revolutionäres, digitales Klebesystem

INDIVIDUA® PDB: Precise Digital Bonding – Indirektes Kleben 2.0

Das indirekte Kleben ist seit vielen Jahren in der Kieferorthopädie bekannt. Jedoch hat sich das bis-



Digitale Bracketplatzierung – Onyx Ceph® und beispielsweise discovery® pearl Keramikbrackets (Mit freundlicher Unterstützung von Dentaforum).

herige Verfahren aus verschiedensten Gründen nicht entscheidend durchsetzen können. Aus diesem Grund wurde INDIVIDUA®

entwickelt, das revolutionäre, digitale Klebesystem! INDIVIDUA® realisiert nun endlich die Vorteile, welche das indirekte Kleben eigentlich bieten sollte, und neutralisiert die Nachteile der herkömmlichen Systeme.

Ergebnisse sind neben einer schnelleren Behandlung, eine Zeit- und Kostenersparnis durch die 3-D-Technologie sowie exakt positionierte Brackets nach Vorgabe des Behandlers.

Das neu entwickelte Tray-System überträgt schnell und zuverlässig die digitale 3-D-Planung in den Patientenmund, wobei die optimale Passgenauigkeit zwischen Zahn und Bracket gewährleistet wird. Das innovative Tray-System, welches mithilfe der neuesten 3-D-Technologie hergestellt wird, bietet wesentliche Vorteile:

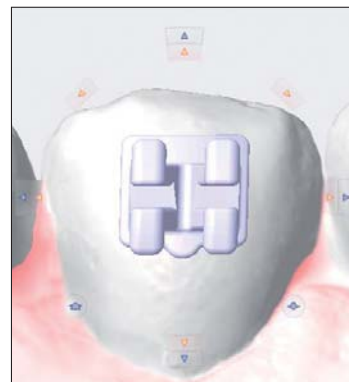
- hartnäckige Kunststoffreste um die Brackets herum werden vermieden – auch ohne vorherige

Erstellung der Kunststoffbasis

- auf teure Spezialmaterialien/Kleber kann verzichtet werden
- Bracketverluste wie beim bisherigen indirekten Kleben gehören der Vergangenheit an
- Einzelzahnklebungen sind mühelos möglich.

Ein weiterer großer Vorteil von INDIVIDUA® liegt in der enormen Zeitersparnis für den Behandler. Ein kompletter Kiefer kann, inklusive der Vorbereitungszeit, in nur 15 Minuten geklebt werden. Ebenso können Einzelbrackets in nur wenigen Minuten mit der gleichen initialen Präzision geklebt werden.

Vorgehensweise: Um die Trays zu erhalten, werden das Gipsmodell des Patienten und die entsprechenden Brackets versandt. Im Gegenzug erhält der Behandler exakt positionierte Brackets



Digitale Korrektur der Bracketposition am Einzelzahn – Dentaforum discovery® smart.

am virtuellen 3-D-Modell. Mittels der Software Onyx Ceph® kann der Behandler die virtuelle 3-D-Positionierung überprüfen und ggfs. individuell selbst korrigieren. Sobald die Bestätigung vorliegt, werden die Trays produziert und innerhalb weniger Tage versandt. Dieser Ablauf kann beschleunigt werden, indem der

Behandler die Patientenmodelle selbst digitalisiert (3-D-Scanner) und die Platzierung der Brackets eigens tätigt.

INDIVIDUA® ist ein Produkt der Elident GmbH. Die Firma Elident ist ein Pionier in der Entwicklung von digitalen Produkten für die Kieferorthopädie. Besuchen Sie uns auf der diesjährigen DGKFO in Saarbrücken (Stand: K05) und überzeugen Sie sich von weiteren innovativen Neuerungen in der digitalen KFO, wie digital individualisierte Brackets sowie die digitale 2D-Lingualbehandlung. **KN**

KN Adresse

Elident GmbH
Willettstr. 10
40822 Mettmann
info@individua.de
www.individua.de

ANZEIGE

Pflegegel schneidet gut ab

Deutsche Zahnärzte sind mit dem Geschmack des Mundpflegegels Cervitec Gel zufrieden und werden es ihren Patienten weiterempfehlen.



Aufbringen von Cervitec Gel auf die Zahnbürste.

Ivoclar Vivadent hat rund 4.500 Zahnärzte in ganz Deutschland über ihre Zufriedenheit mit dem Mundpflegegel Cervitec Gel befragt. Mit 15 Prozent und somit 671 Antworten war die Rücklaufquote für diese Umfrage relativ hoch. 72 Prozent der Anwender beurteilen den Geschmack von Cervitec Gel als angenehm und 28 Prozent als neutral. 97 Prozent werden Cervitec Gel an ihre Patienten weiterempfehlen.



Ivoclar Vivadent
(Infos zum Unternehmen)

oder des Parodontiums eingesetzt werden.

Cervitec Gel empfiehlt sich insbesondere bei Patienten mit prothetischen Versorgungen. Das Mundpflegegel hält Zahnersatz keimarm und geruchsfrei und schützt die Restzähne. Der angenehme Geschmack fördert die Anwendungsbereitschaft, was wiederum dem Behandlungserfolg zugute kommt. **KN**

(Quelle: Kundenumfrage Ivoclar Vivadent 2012)

Schutz für Zahnfleisch, Zähne und Restaurationen

Das Mundpflegegel Cervitec Gel enthält 0,2 Prozent Chlorhexidin und 900 ppm Fluorid. Es schützt Zahnfleisch, Zähne und Restaurationen. Zudem beugt es Entzündungen vor. Cervitec Gel kann auch begleitend während der Behandlung bei erhöhten Keimzahlen oder entzündlichen Erkrankungen der Mukosa, der Gingiva

KN Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de



Empower
Clear Braces

DIE PERFEKTE KOMBINATION VON LEISTUNG UND ÄSTHETIK

Das ist Empower Clear – das selbstlegierende Bracket-System für höchste ästhetische Ansprüche.

- Interaktives, durchdachtes Design mit stabilen SL Clips für leichtes Öffnen und Schließen und eine einfache Positionierung
- Geringe Friktionswerte in der Anfangsphase, hervorragende Torque- und Rotationskontrolle in der Endphase für vorhersagbare Ergebnisse
- Aktives, passives oder Dual Activation System – die Kontrolle liegt in ihren Händen

Besuchen Sie uns unter www.americanortho.com/produkte und erfahren Sie mehr über die Empower Familie.



Revolution in der Bondingtechnologie

3M Unitek bringt mit innovativem System Zeitersparnis und zuverlässige Ergebnisse.



Zeitersparnis für Arzt und Patient, verbesserter Haftverbund und perfekter Randschluss: 3M Unitek hat heute die Einführung einer Sensation in der Bondingtechnologie bekanntgegeben. Durch das neue, mit APC™ Flash-Free Adhäsiv beschichtete Bracketsystem entstehen zahlreiche Vorteile für Arzt und Patient bei der Positionierung von Brackets. Durch die diversen Neuerungen in diesem Produkt festigt 3M Unitek mit dem System APC™ Flash-Free Adhäsiv außerdem

seine Position als hoch innovatives Unternehmen im Bereich der Kieferorthopädie. Mindestens vier große Vorteile bringt die neue Technologie mit sich: Zunächst sticht der Wegfall der Überschussentfernung hervor, denn im Gegensatz zu konventionellen Verfahren kann der Kieferorthopäde mit APC™ Flash-Free Adhäsiven die Brackets direkt auf dem Zahn platzieren – ganz ohne Überschussentfernung. Der überzeugende Randschluss des Adhäsivs und die zuverlässige

Haftkraft sind zwei weitere Aspekte, durch die die Ergebnisse durch das Produkt enorm verbessert werden können. Die Menge an Kunststoff im Spezialvlies ist für jeden Zahn präzise festgelegt und füllt den Raum zwischen Klebebasis und Zahn vollständig aus. So ergibt sich ein überzeugender Randschluss. Das Adhäsiv bietet eine zuverlässige Haftkraft mit einer sehr niedrigen Bracketverlustrate von unter 2 Prozent. Da die Entfernung des überschüssigen Adhäsivs komplett entfällt, kommt es außerdem seltener zu versehentlichen Bewegungen der Brackets.

Ein vor allem für den Patienten aber auch für den Arzt nicht unwesentlicher Vorteil resultiert aus all diesen Verbesserungen: Sie ermöglichen eine enorme Zeitersparnis. Mit dem APC™ Flash-Free Adhäsiv werden nur noch fünf Arbeitsschritte nötig, während beim Bonding mit konventionellen lichterhärtenden Adhäsiven elf Schritte ausgeführt werden müssen. Ganz konkret gesprochen: Die Bondingzeit wird um bis zu 40 Prozent pro Bracket gesenkt.

„Die neue APC™ Flash-Free Adhäsivvorbeschichtung ist eine bahnbrechende Technologie, die durch das sicherere Positionieren und der Verkürzung der Zeit im Stuhl zur Steigerung der Effizienz und des Erfolges in der Praxis beiträgt“, sagt Dr. Jürgen

Sendelbach, 3M Unitek Deutschland, über die neue Technologie, die bei der 86. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Saarbrücken vom 18. bis 22. September vorgestellt wird. „In den Praxistests waren die Anwender geradezu begeistert, wie leicht sich die Brackets mit APC Flash-Free positionieren ließen, ohne einen Überschuss zu hinterlassen.“

Engagement für Innovationen

Die Einführung des Produkts auf den hochästhetischen Clarity™ ADVANCED Keramikbrackets ist der Lohn für das langfristige Engagement von 3M Unitek für Innovationen im Bereich des kieferorthopädischen Bondings. Das Unternehmen konnte auf seine langjährigen Erfahrungen in verschiedensten Technologien zurückgreifen – von Spezialvliesmaterialien und Nanotechnologie bis zur beispiellosen und

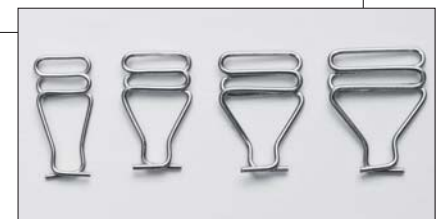
weltweit führenden Position im Bereich Adhäsive. So konnte 3M insbesondere im Hinblick auf die verbesserte Kontrolle der Behandlungsergebnisse sowie des Patientenkomforts und der Patientenzufriedenheit ein herausragendes Produkt schaffen. Mehr Informationen über das APC™ Flash-Free Adhäsiv bekommen Sie jederzeit von Ihrem 3M Unitek Außendienstbetreuer oder auf der Website www.3munitek.de

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 94745000
Fax: 08191 94745099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

Kleine Feder – große Wirkung

Speed Spring Protrusionsfedern exklusiv bei RealKFO.



RealKFO vertreibt seit einigen Jahren exklusiv die bekannten und geliebten Protrusionsfedern „Speed Springs“ in Deutschland. Die nahezu bruchresistenten Federn gibt es in vier verschiedenen Größen jeweils für die Rotation nach links und rechts. Der Therapeut kann die Speed Springs ganz einfach aktivieren und auch wieder deaktivieren. Die herausragenden, aus einem speziellen hitzelegierten chirurgischen Draht gefertigten Federn behalten ihre Kraft und rotieren die Zähne schnell und einfach durch konstanten Druck. Mit einer Speed Spring-Apparatur können Zähne gekippt, versetzt, intrudiert, extrudiert und gedreht werden. Die Zähne können je nach Indikation sowohl gleichzeitig als auch nacheinander bewegt werden.

Gern können die Speed Springs auf der DGKFO vom 18. bis 21.9.2013 in Saarbrücken am Stand F02 angeschaut und bestellt werden.

KN Adresse

RealKFO GmbH
Fachlaboratorium für Kieferorthopädie
In der Mark 53
61273 Wehrheim
Tel.: 06081 942131
Fax: 06081 942132
team@realkfo.com
www.realkfo.com

ANZEIGE

TELEDENTA
Funktion & Ästhetik

kieferorthopädische & dentale Produkte

AQUASPLINT Kit ab 35,90 €

Dispenser für Aqua-Splint-Silikon für 39,90 €

Netzbasis-Retainer ab 18,66 €

NITI-Bögen ab 0,29 €

Edelstahlbögen ab 0,12 €

Keramikbrackets ab 2,00 €

Roth und MBT Brackets ab 0,59 €

Molar Tubes ab 1,59 €

Entbänderungsfräse ab 1,49 €

Neue Innovationen

Qualitativ hochwertige Produkte (ISO + CE)

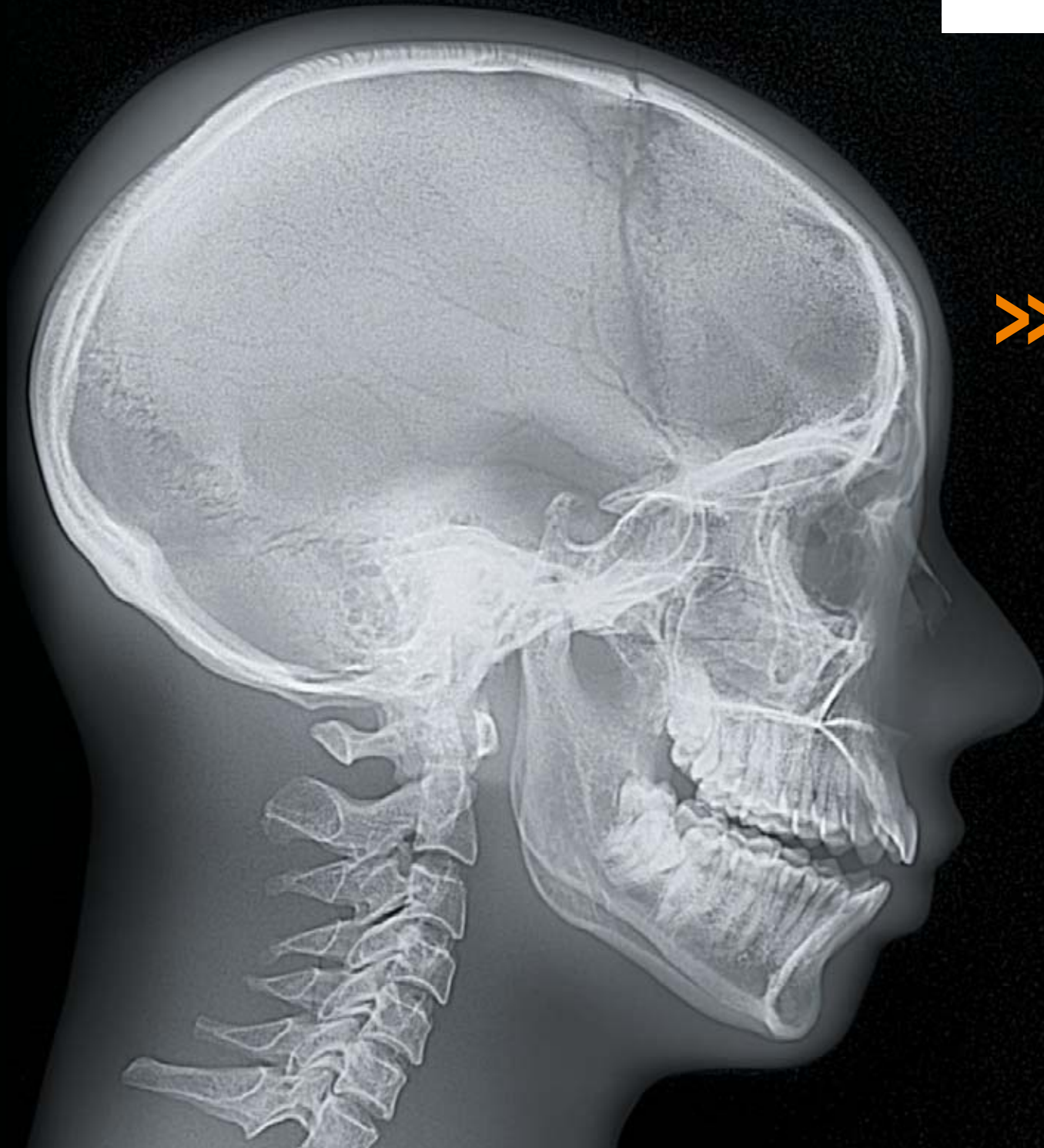
Attraktive Preise durch Direktversand

Online Shopping Service

**nächster
CMD Kurs
18.10.2013
Raum
Düsseldorf**

Messestand bei der DGKFO 2013: K-18

Bitte besuchen Sie uns auch online!
www.teledenta.com
Telefon: 0371 433 02 09
E-mail: info@teledenta.com



>> KFOptimal

- >> höchste Auflösung, größte erhältliche aktive Sensorfläche von 26,4 x 32,5 cm.
- >> Aufnahmezeit < 1Sek.
- >> Minimierung von Bewegungsartefakten und Röntgendosis [ca. 4µSv]

>> über 90% weniger Bewegungsartefakte.*

* im Vergleich zu einem herkömmlichen Scan-Ceph.

PaX-CEPH One-Shot Option

... für jede Disziplin und Anforderung das richtige Gerät mit CEPH One-Shot Option.



PaX-i HD⁺OP
Das OPG mit One-Shot Option, das in allen Punkten überzeugt.

paxi.orangedental.de



PaX-i3D OP
DVT - Multi FOV [12x9-5x5, 8x8-5x5 oder 5x5], OPG 2-in-1, CEPH OS Premium optional, 3-in-1

PaX-i3D⁵
inkl. Freischaltoption
FOV 8x8 für 1 Jahr

paxi3d.orangedental.de



PaX-i3D OP
DVT - Multi FOV [16x10-5x5 oder 10x8-5x5], OPG 2-in-1, CEPH OS Premium optional, 3-in-1

Weltrekord
in Geschwindigkeit und
Strahlungsreduktion

paxi3dgreen.orangedental.de



www.orangedental.de / info. +49 (0) 73 51. 474 990
Besuchen Sie uns auf den Dentalmessen!

orangedental 
premium innovations

Neue Behandlungseinheit bietet maximale Flexibilität

Ab Oktober liefert Sirona die Schwebetisch-Variante von SINIUS aus, die auf der IDS als Preview zu sehen war. Durch das besonders bewegliche Tragarmsystem können (Fach-)Zahnärzte die Einheit optimal an ihre individuellen Arbeitspositionen anpassen. Das erleichtert es Behandlern, jederzeit ergonomisch zu arbeiten.



Die neue Behandlungseinheit SINIUS TS überzeugt durch maximale Flexibilität und Ergonomie.

Die Sirona-Behandlungseinheit SINIUS TS setzt Maßstäbe, wenn es um Flexibilität sowie die technische Unterstützung einer möglichst ergonomischen Arbeitshaltung geht: Bei der Schwebetisch-Einheit kann das Tray unabhän-

gig vom Arztelement in alle Richtungen verstellt werden – und lässt sich dadurch flexibel am Patienten positionieren, ohne das Arztelement nachjustieren zu müssen. Behandlern bietet diese Lösung nicht nur einzigartige Bewegungsfreiheit – sie macht es ihnen auch so einfach wie noch nie, in jeder Situation eine ergonomische Arbeitshaltung einzunehmen. „Mit SINIUS TS haben wir die Leitidee von Effizienz und Flexibilität, die alle SINIUS-Einheiten auszeichnet, noch einmal weiterentwickelt. Die Möglichkeiten des Schwebetischsystems unterstützen Zahnärzte dabei, alle Elemente der Einheit ergonomisch optimal zu positionieren“, sagt Susanne Schmidinger, Leiterin des Produktmanagements bei Sirona.

Flexibilität ist auch das Stichwort für die weitere Gestaltung von Arztelement und Tray: Das Arztelement ist besonders gut für die Behandlung in der 12-Uhr-Position geeignet, lässt sich aber auch mühelos in jede andere Position bringen. Mit einem vertikalen Bewegungsraum von 420 Millimetern kann der (Fach-)Zahnarzt das Element sowohl für sitzende als auch stehende Behandlungen optimal einstellen. Dank eines praktischen Clipselements lässt sich das Tray ganz einfach entfernen und reinigen. Die großen Ablageflächen auf Arztelement und Traytafel bieten zudem mehr als ausreichend Platz. Durch das funktionale und platzsparende Tragarmsystem verfügt SINIUS TS über besonders geringe Abmessungen. Die Einheit findet

auch in kleinen Räumen gut Platz.

Zuwachs für die Effizienzklasse
Bislang war SINIUS, die Effizienzklasse von Sirona, bereits als Verschiebebahn- sowie als Schwingbügel-Variante (SINIUS CS) erhältlich. Wie seine Geschwister ist SINIUS TS mit der intuitiv bedienbaren Touchscreen-Oberfläche EasyTouch ausgestattet, über die der Zahnarzt auch die optional integrierte Endodontie-Funktion mit hinterlegter Feilenbibliothek und ApexLocator steuern kann. Für die zeitsparende Einhaltung der Hygienevorschriften sind die SINIUS-Einheiten mit integrierten Sanieradaptern ausgestattet, die die Sanierhaube überflüssig machen. Neben den drei Versionen (Verschiebebahn, Schwingbügel, Schwe-

betisch) haben Zahnärzte bei SINIUS die Wahl zwischen sechs Anwendungspaketen sowie vielen Einzeloptionen und können sich ihre Einheit so zusammensetzen, wie es ihren Anforderungen entspricht. SINIUS TS ist ab Oktober im Dentalfachhandel erhältlich und wird ebenso wie die beiden anderen SINIUS-Varianten auf den „Fachdental“-Messen 2013 zu sehen sein. **KN**

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.de
www.sirona.de

ANZEIGE

KN NACHRICHTEN STATT NUR ZEITUNG LESEN!



Fax an 0341 48474-290

Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

www.kn-aktuell.de

KN Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden

Ja, ich abonniere die **KN Kieferorthopädie Nachrichten** für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 75,- (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum Unterschrift

Widerrufsbelehrung:
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum Unterschrift

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Fax _____
E-Mail _____

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de



KN 9/13

VALO erneut ausgezeichnet

Polymerisationsleuchte erhält „Best of Class“ Technology Award.

Bereits im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr hat die Polymerisationsleuchte VALO (Ultradent Products) den „Best of Class“ Technology Award des Pride Institutes erhalten. Das Pride Institute in Novato/Kalifornien ist ein führendes Institut für dentales Praxismanagement und Training. Der „Best of Class“ Technology Award wird jährlich an das vielversprechendste, innovativste Produkt vergeben und wird als die höchste Auszeichnung angesehen, die eine Polymerisationsleuchte erhalten kann.

Eine 7-köpfige Jury, besetzt mit hoch angesehenen Zahnmedizinern, trifft die Entscheidung. Dr. Lou Shuman, der Präsident des Pride Instituts, sagt dazu: „Unsere Tester stellten fest, dass VALO weiterhin die fortschrittlichste Polymerisationsleuchte auf dem Markt ist; deswegen wurde sie als Gewinner des Awards auch im zweiten Jahr in Folge gewählt. Dies ist äußerst schwierig zu erreichen, denn der Selektionsprozess ist sehr streng – aber der Erfolg spricht für die fortschrittliche progressive Technologie von VALO.“

Viele (Fach-)Zahnärzte weltweit urteilen ähnlich und haben in kurzer Zeit VALO zu einer der meistverkauften Polymerisationsleuchten gemacht; kabelgebun-

den oder „cordless“ mit Batterien. Gelobt werden vor allem die Leistungsstärke des emittierten Lichtes, die zielliche, praxisgerechte Gestaltung des Leuchtenkopfes und die robuste Ausführung. **KN**



Ultradent Products
(Infos zum Unternehmen)



KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhove Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 359215
Fax: 02203 359222
info@updental.de
www.updental.de

LED-Behandlungsleuchte der neuesten Generation

ULTRADENT Solaris 2 mit dem höchsten CRI-Wert für LED-Leuchten.

Zur IDS 2013 stellte ULTRADENT mit Solaris 2 die neueste LED-Behandlungsleuchte vor. Nach dem großen Erfolg von Solaris LED konnten nun mit Solaris 2 die Vorteile der LED-Technologie für die (Fach-)Zahnarztpraxis noch weiterentwickelt werden. Diese neue Leuchte bündelt die Wünsche aller Behandler und stellt den aktuellen Standard für moderne, effektive und wirtschaftliche OP-Leuchten dar. Licht ohne Kompromisse – Solaris 2 wird, wie alle Produkte aus dem Hause ULTRADENT, mit hochwertigen Werkstoffen gefertigt und sorgfältig verarbeitet. Das hat einen guten Grund: Solaris 2 bietet den besten CRI-Wert, der mit LED-Technologie bisher erreicht wurde: CRI = 95. Der Farbwiedergabeindex (Colour Rendering Index) ist eine fotometrische Einheit, mit der sich die Qualität der Farbwiedergabe von künstlichen Lichtquellen definieren lässt. Je höher dieser Wert, umso exakter ist die Farbwiedergabe. Dadurch wird auch die Zahnfarbenbestimmung vereinfacht. Solaris 2 bietet mit



verschleißfreier LED-Technologie und dem hohen CRI-Wert bestes Licht für den zahnärztlichen Arbeitsbereich. Alle Einheiten der neuen ULTRADENT Premium-Klasse, der Kompakt- und easy-Klasse werden serienmäßig mit Solaris 2 angeboten. Solaris 2 wird über eine Mikroprozessor-Steuerung geschaltet und kontrolliert, akustische Signale ertönen jeweils bei minimaler und maximaler Lichtleistung. Die One-Touch-Bedienung für minimale Lichtleistung beim Einsatz von lichthärtenden Materialien ermöglicht einen sorglosen Einsatz bei der Füllungstherapie. Solaris 2 sorgt auch für Hygiene am Arbeitsplatz: Beide Metallgriffe sind abnehmbar und auto-klavierbar. Die Reflektoren sind abgedeckt, diese Abdeckung lässt sich abnehmen und so ebenfalls bequem reinigen. Diese Behandlungsleuchte verfügt über eine regelbare Lichtleistung von 2.500 bis 45.000 Lux, bei einer gleichbleibenden Farbtemperatur von 5.000 °K. Der geringe Stromverbrauch liegt bei max. 26 Watt, in Verbindung mit einem sehr hohen Wirkungsgrad bedeutet das nicht nur Energieeinsparung, es entsteht kaum Wärme, wodurch auf einen Lüfter verzichtet werden kann. Die Ein-/Aus-Funktion kann an der Lampe, am Zahnarztgerät und per Fußschalter an der Behandlungseinheit bedient werden. Die Anordnung und Geometrie der Lichtquelle und Reflektoren sorgen für eine nahezu schat-

tenfreie Ausleuchtung, durch die hochwertige Aufhängung mit einer 5-Ebenen-Beweglichkeit lässt sich die Leuchte mit minimalem Kraftaufwand exakt positionieren. Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden ausgelegt ist. Damit ist Solaris 2 nicht nur eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsleuchte, sondern auch eine sehr wirtschaftliche Investition. Gerne wird Sie auch der Fachhandel informieren, oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal. Vereinbaren Sie einen Termin! ☎



ULTRADENT (Infos zum Unternehmen)

KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

ANZEIGE

5 Fortbildungspunkte

veneers von a-z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs
Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweicht

DVD-Vorschau
„Veneers von A-Z“

inkl. DVD

Fax an 0341 48474-390

Für die Kursreihe „Veneers von A-Z“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- OST** | 13.09.2013 | Leipzig
- OST** | 05.10.2013 | Berlin
- WEST** | 29.11.2013 | Essen

- NORD** | 16.05.2014 | Hamburg
- NORD** | 30.05.2014 | Rostock-Warnemünde
- WEST** | 26.09.2014 | Düsseldorf
- SÜD** | 10.10.2014 | München

Bitte senden Sie mir das Programm zum Hauptkongress

Name, Vorname _____
 DGKZ-Mitglied Ja Nein

Praxisstempel

Termine 2013/2014		
Wann?	Wo?	Hauptkongress
13.09.2013 12.00 – 18.00 Uhr	Ost Leipzig	10. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin
05.10.2013 09.00 – 15.00 Uhr	Ost Berlin	43. Internationaler Jahreskongress der DGZI
29.11.2013 12.00 – 18.00 Uhr	West Essen	3. Essener Implantologietage
16.05.2014 12.00 – 18.00 Uhr	Nord Hamburg	11. Jahrestagung der DGKZ
30.05.2014 12.00 – 18.00 Uhr	Nord Rostock-Warnemünde	Ostseekongress/7. Norddeutsche Implantologietage
26.09.2014 12.00 – 18.00 Uhr	West Düsseldorf	44. Internationaler Jahreskongress der DGZI
10.10.2014 12.00 – 18.00 Uhr	Süd München	5. Münchener Forum für Innovative Implantologie

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 295,- € zzgl. MwSt.
DGKZ-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr!

Tagungspauschale 49,- € zzgl. MwSt.
Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de, www.oemus.com

Dieser Kurs wird unterstützt
Stand: 22.03.2013

Nähere Informationen zu den Kursinhalten erhalten Sie unter www.oemus.com

„Klare“ Lösung für kleine Korrekturen

Der Ideal Smile® ALIGNER – transparent, ästhetisch, kostengünstig

Mit dem Ideal Smile® ALIGNER steigt DENTSPLY GAC in die Alignersysteme ein und trägt so der steigenden Nachfrage erwachsener Patienten nach einfachen, kosmetischen Behandlungstechniken ohne „sichtbare Zahnspangen“ Rechnung. Das

Ideal Smile®

Ideal Smile® ALIGNER System besteht aus einer Serie fast unsichtbarer, transparenter Kunststoffschienen. Entwickelt mithilfe neuester Digitaltechniken gilt es zu Recht als eines der komfortabelsten und praktischsten Behandlungsvarianten zur Korrektur kleinerer Fehlstellungen. Auf Basis des durch den Kieferorthopäden erstellten Behandlungsplans wird die Reihe individueller Aligner gefertigt. Exakt und

zielgerichtet kann der Behandler so einzelne Zähne schrittweise in die gewünschte Endposition bewegen.

„Unser Ziel bei DENTSPLY GAC ist es, durch Innovation und Know-how Lösungen zu finden, die sowohl dem Behandler als auch den Patienten größtmögliche Präzision und Komfort bieten. Mit dem Ideal Smile® ALIGNER bringen wir nun ein weiteres Behandlungsgerät auf den Markt, das es erwachsenen Patienten ermöglicht, ihr Lächeln möglichst diskret und effizient zu verbessern“, sagt Walter Loaiza, Cluster Manager D/A/CH bei DENTSPLY GAC. Der Ideal Smile® ALIGNER bietet Ihnen und Ihren Patienten klare Vorteile. So profitieren Ihre Patienten aufgrund der außergewöhnlichen Transparenz von einer nahezu unsichtbaren Behandlung. Das komfortable und glatte

Material liegt angenehm auf den Zähnen und verspricht so hohen Tragekomfort. Eine schnelle und effiziente kieferorthopädische Behandlung bedeutet für Ihren Patienten, weniger Zeit in Ihrer Praxis zu verbringen und mehr Zeit, das Leben zu genießen!

Überzeugen Sie sich selbst! Besuchen Sie DENTSPLY GAC in Saarbrücken zur DGKFO-Jahrestagung – Sie finden uns im Saal West an Stand Nr. S04. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **KN**

KN Adresse

GAC Deutschland GmbH
Am Kirchenhölzl 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 08985 3951
Fax: 08985 2643
info@gac-deutschland.de
www.gac-ortho.de
www.idealsmilealigners.com

ANZEIGE

» Spezialisten-Newsletter Fachwissen auf den Punkt gebracht



Anmeldeformular
Spezialisten-Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

Morita auf der DGKFO

Wirtschaftliche Lösungskonzepte für die kieferorthopädische Praxis.



Eine erfolgreiche kieferorthopädische Behandlung setzt eine exakte Diagnose und Behandlungsplanung voraus. Das japanische Traditionsunternehmen Morita bietet als kompetenter Ansprechpartner für hochwertige Lösungskonzepte mit seinen digitalen Volumetomografen und Kombinationsgeräten hierfür eine umfangreiche Auswahl an passenden Systemen für jede Praxis. Auf der 86. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) referiert Dr. Heiko Goldbecher am Messestand über DVT aus klinischer und betriebswirtschaftlicher Sicht.

Als Leistungsführer in der dreidimensionalen Bildgebung bietet Morita eine Reihe von modernen Röntgensystemen und digitalen Volumetomografen (DVT), die eine hoch präzise Grundlage für den Therapieerfolg bilden und die Kieferorthopäden so bei ihren Entscheidungen unterstützen. Ob 3D Accuitomo 170 als DVT-Gerät für höchste Ansprüche oder den Kombinationsgeräten für digitale Volumetomografie, Panorama- und Cephalometrieaufnahmen, Veraviewepocs 3D F40 und R100: Der Kieferorthopäde ist mit diesen Systemen in der Lage, schnell und sicher zu diagnostizieren, zu planen sowie die Ergebnisse zu kontrollieren und zu dokumentieren. Die dreidimensionalen Aufnahmen sorgen für Diagnosesicherheit und können direkt durchgeführt werden. Im Gegensatz zu Cephalometrieaufnahmen und den seitlichen Fernröntgenbildern sind DVT-Aufnahmen zudem, sofern ein ausreichend großes Sichtfeld (FOV) genutzt wird, exakter. Die dreidimensionalen

Aufnahmen erleichtern darüber hinaus die Patientenkommunikation und -aufklärung. Mit innovativen Bestandteilen und Eigenschaften wie etwa dem Reuleaux-Sichtfeld oder der Möglichkeit zur Dosisreduktion bietet das japanische Traditionsunternehmen Geräte für eine maximale Diagnosesicherheit, bei einer minimalen Belastung für die Patienten. Für die kieferorthopädische Praxis hat das Familienunternehmen darüber hinaus eine Reihe von aufeinander abgestimmten Lösungen parat: Von der ergonomischen und platzsparenden Behandlungseinheit, Spaceline EMCIA KFO, bis hin zu Hand- und Winkelstücken speziell für KFO-Behandlungen. Dem Thema „DVT und Wirtschaftlichkeit in der Kieferorthopädie“ widmet sich Dr. Heiko Goldbecher mit einem Vortrag am Messestand von Morita mit wertvollen Tipps zu den fachlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten der DVT-Technologie in der Kieferorthopädie. **KN**

Morita 3D Imaging/DVT
[Video]



Morita
[Infos zum Unternehmen]



KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe

Dürr Dental Produkte setzen Maßstäbe mit innovativem Design

Drei Preise beim red dot design award für zahnmedizinische Technikinnovationen.



Nahmen in Essen die renommierte Auszeichnung entgegen – Martin und Esther Dürrstein.



DÜRR DENTAL
[Infos zum Unternehmen]

Beim red dot product design award 2013 in Essen wurden von international renommierten Designexperten herausragende Kreativleistungen bewertet. Die Dürr Dental AG aus Bietigheim-Bissingen konnte durch ihr überzeugendes technisches, optisches und gestaltendes Design für drei unterschiedliche Medizinprodukte erneut das weltweit begehrte Qualitätssiegel erringen. Die Experten des 37-köpfigen red dot Teams aus aller Welt begutachteten, testeten und bewerteten jede einzelne Vorstellung der 4.662 Einreichungen in 19 Kategorien aus 54 Ländern. Sie entschieden nach vielfältigen Kriterien wie Innovationsgrad, Funk-

tionalität, Qualität, Ergonomie und Langlebigkeit. Dabei stießen sie auch 2013 wieder auf wegweisendes, smartes und anwenderfreundliches Design, das weltweit richtungsweisende Trends in der jeweiligen Branche setzen wird.

„Die Prämierung unserer Produkte Hygopac Plus, des Röntgensensors VistaRay 7 und des Kompressors Tornado mit dem red dot product design award 2013 ist ein erneuter Beweis für die Leistungsfähigkeit der mittelständischen Industrie im medizintechnischen Bereich. Auch die hervorragende

Resonanz zu unserem Auftritt auf der zahnmedizinischen Fachmesse IDS 2013 in Köln und das internationale Interesse an unseren Produkten hat diese Einschätzung vollkommen bestätigt“, sagt Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der Dürr Dental AG. Optimale Funktionalität und Ergonomie sind für ein herausragendes Produkt die unverzichtbare Basis, doch gutes Design wird immer wichtiger. Den „Nobelpreis des Designs“, so die inoffizielle Bezeichnung für den

begehrten red dot design award, erhielt Dürr Dental gleich dreifach: Sowohl das neue Versiegelungssystem Hygopac Plus, der Röntgensensor VistaRay 7 und der Kompressor Tornado mit Schalldämmung stechen aus der Masse der Mitbewerber heraus.

Versiegelungssystem Hygopac Plus

Da zahnärztliche Instrumente auch Haut oder Schleimhäute von Patienten berühren oder durchdringen, müssen diese vor jeder Behandlung in sterilisierter Form zur Verfügung stehen. Das neue Versiegelungssystem Hygopac Plus verpackt das Instrumentarium sicher und steril. Über ein Display lassen sich Siegeltemperatur, Anpressdruck und Siegelgeschwindigkeit anzeigen. Auf SD-Karte oder über das Netz-



Versiegelungssystem Hygopac Plus



Röntgensensor VistaRay 7

werk werden die Daten gespeichert und können so mühelos für die Dokumentation innerhalb eines Qualitätsmanagementsystems weiterverarbeitet werden.

Röntgensensor VistaRay 7

Der neue VistaRay 7 Röntgensensor bietet durch die bewährte CMOS-Technologie und einem USB-Anschluss eine perfekte Grundlage für schnelle und zugleich direkte Röntgenaufnahmen. Ob Endodontie, Chirurgie, Karies- oder Schmerzdiagnostik, die hochauflösenden Aufnahmen sind sofort verfügbar und haben sich in vielen Praxen weltweit bewährt. Für die Diagnose erhält der Zahnarzt ein detailreiches Bild mit einer Auflösung von bis zu 20 Lp/mm.



Kompressor Tornado mit Schalldämmung.

Kompressor Tornado mit Schalldämmung

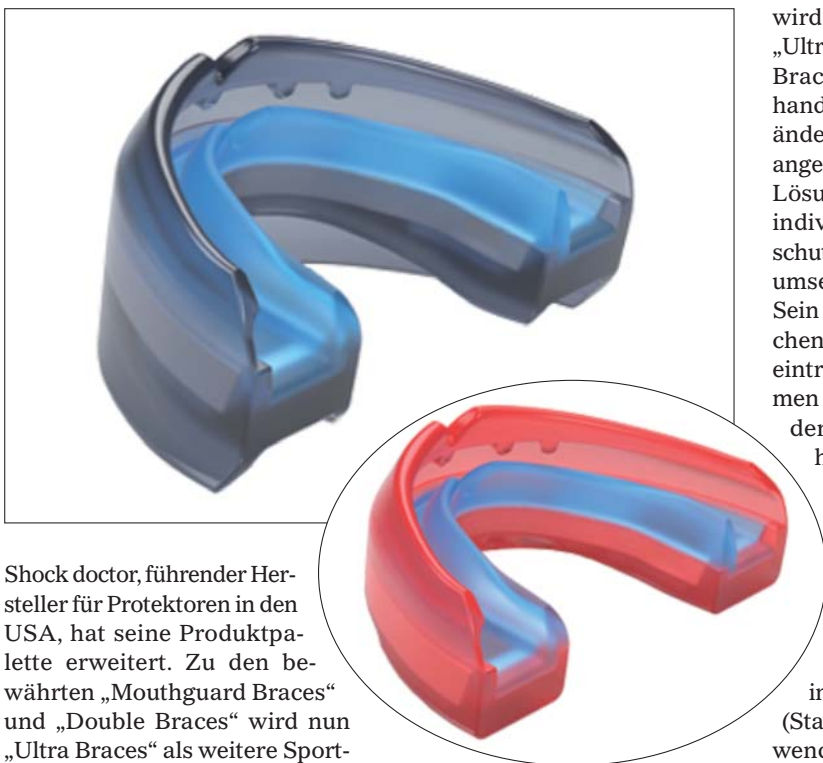
Ölfreie, trockene und hygienische Luft ist für zahnärztliche Behandlungen unerlässlich. Mit dem neuen Kompressor Tornado mit Schalldämmung des Marktführers Dürr Dental konnte die Lautstärke auf flüsterleise 54 dB(A) gesenkt und der Energieverbrauch um 15 Prozent reduziert werden. KN

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerr.de

„Ultra Braces“ Sportmundschutz

Neuentwicklung für Multibracket-Patienten – jetzt bei World of Orthodontics.



Shock doctor, führender Hersteller für Protektoren in den USA, hat seine Produktpalette erweitert. Zu den bewährten „Mouthguard Braces“ und „Double Braces“ wird nun „Ultra Braces“ als weitere Sportmundschutz-Variante für Multibracket-Patienten angeboten. Während „Mouthguard Braces/ Double Braces“ einstückig aus einem weichen „medical grade“ Silikon hergestellt und fertig vorkonfektioniert sind, können die „Ultra Braces“ und „Ultra Double Braces“ individuell angepasst werden. Der neue Mundschutz besteht aus drei Schichten. Die äußere

Schicht ist angenehm weich und bietet einen hohen Tragekomfort. Die Kernschicht gewährleistet Stabilität für Ober- und Unterkieferzähne und erhöht den Aufprallschutz. Die Innenschicht der Okklusionsfläche besteht aus dem patentierten Gel-Fit™, das nach vorherigem Einlegen in kochendem Wasser der individuellen Situation im Mund angepasst

wird. So wird ermöglicht, dass „Ultra Braces“ und „Ultra Double Braces“ während der KFO-Behandlung immer wieder der veränderten Zahnstellung im Mund angepasst werden können. Diese Lösung ist kostengünstiger als individuell hergestellter Mundschutz und einfach in der Praxis umsetzbar. Sein geringes Profil soll das Sprechen und Atmen nur gering beeinträchtigen. Bei beiden Systemen spart der „Ortho Channel“ den Bereich um die Brackets herum aus, um ungünstige Kräfte von labial/bukkal auf die Zähne zu vermeiden. Interessenten können sich am Messestand von World of Orthodontics während der DGKFO-Tagung vom 18. bis 21. September 2013 in Saarbrücken im Foyer West (Stand Nr. F 33) informieren oder wenden sich an angegebenen Kontakt. KN

KN Adresse

World of Orthodontics GmbH
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 07231 8008906
Fax: 07231 8008907
info@WorldofOrthodontics.de
www.WorldofOrthodontics.de

Zahnseide für gereiztes Zahnfleisch

Neue Flauch-Zahnseide von meridol reinigt sanft / Interdentalraumpflege noch immer verbesserungswürdig.

Wie Studien zeigen, verwenden nur 36 Prozent der Bevölkerung regelmäßige Zahnseide – dies trotz der Tatsache, dass 83 Prozent aller Zahnärzte ihren Patienten dieselbe ans Herz legen. Ein Grund für die zögerliche Akzeptanz dieses Ratschlags mag in der Tatsache begründet liegen, dass die Verwendung konventioneller Zahnseide bei bereits gereiztem Zahnfleisch unangenehm sein kann. Die neue meridol Flauch-Zahnseide entfernt dank ihres Flauchfadens effektiv Plaque und Speisereste aus den Interdentalräumen und ist gleichzeitig sanft zum Zahnfleisch. Somit schützt ihre regelmäßige Verwendung vor Gingivitis und Parodontitis. Über 80 Prozent aller Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland sind von Zahnfleischproblemen betroffen. Diese treten am häufigsten in den Interdentalräumen auf. Da



Zahnfleischprobleme durch regelmäßige Plaque-Entfernung vermeidbar sind, ist die regelmäßige Verwendung von Zahnseide also unerlässlich, um das Zahnfleisch gesund zu erhalten. „Zweifellos ist die regelmäßige Reinigung der Interdentalräume in Ergänzung zum täglichen Zähneputzen sinnvoll“, betont Dr. Manuel Vögtli von GABA, Spezialist für orale Prävention. „Mit der neuen Flauch-Zahnseide steht Zahnärzten nun ein Produkt zur Verfügung, das sie ihren Patienten bei gereiztem Zahnfleisch empfehlen können.“ KN

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de